

**Texte des späten Mittelalters
und der frühen Neuzeit**

Herausgegeben von Jens Haustein

Heft 50

Loher und Maller

Kritische Edition eines spätmittelalterlichen Prosaepos

Herausgegeben von

Ute von Bloh

unter Mitarbeit von

Silke Winst

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

ESV.info/978 3 503 13780 0

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn

Umschlaggestaltung unter Verwendung eines Ausschnitts aus:
Cod. in scrinio 11, fol. 135r. Hamburg,
Staats- und Universitätsbibliothek

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13780 0
eBook: ISBN 978 3 503 13781 7

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2013
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	IX
Vorbemerkungen zum Prosaepos von „Loher und Maller“	IX
Textgrundlage der Edition	XVI
Textüberlieferung des „Loher und Maller“	XVII
Editionsgrundsätze	XX
Siglen	XXVI
„Loher und Maller“	1
Glossar	425
Register der Namen und Orte	431
Bibliographie	453

Vorwort

Die vorliegende Edition ist hervorgegangen aus dem von der DFG geförderten Gemeinschaftsvorhaben ‚Edition der spätmittelalterlichen Prosaepen „Herzog Herpin“ und „Loher und Maller“, entstanden im Umkreis der Elisabeth von Lothringen und Nassau-Saarbrücken‘, das zum einen an der Universität Potsdam unter Leitung von Prof. Dr. Ute von Bloh angesiedelt war („Loher und Maller“), zum anderen an der Ruhr-Universität Bochum unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Bastert („Herzog Herpin“). Danken möchten wir daher allen voran der DFG, die beide Projekte über drei Jahre finanziell großzügig unterstützt hat.

Erstellt wurde die Edition mit dem Programm Classical Text Editor (CTE). Stefan Hagel möchten wir an dieser Stelle danken für seine Hilfe bei programmtechnischen Fragen, die er in ungebrochener Hilfsbereitschaft beantwortet hat. Danken möchten wir schließlich auch Prof. Dr. Jens Haustein, dem Herausgeber der ‚Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit‘, ebenso Frau Sabine Valipour vom Erich Schmidt Verlag für ihre gewissenhafte Betreuung dieses Bandes.

Etliche Bibliotheken haben Einblicke in die Handschriften gestattet und uns mit Materialien unterstützt, wofür auch den LeiterInnen und MitarbeiterInnen der aufgesuchten Bibliotheken gedankt sei.

Ohne die produktive Zusammenarbeit und den immer freundschaftlichen Austausch der Arbeitsgruppen in Bochum und Potsdam wäre die Edition in der vorliegenden Form nicht entstanden. An dieser Stelle sei daher meinem Kollegen Prof. Dr. Bernd Bastert, insbesondere auch Frau Dr. Silke Winst, die mit Geduld und Kompetenz die Edition betreut hat, und allen MitarbeiterInnen sowie Hilfskräften herzlich gedankt: Lina Herz, Julia Jankowski, Mariana Jentsch, Dr. Christian Ghattas, Dr. Rabea Kohnen, Pascal Rudolph, Nina Strobel, Sandra Theiss und Philipp Trettin.

Die Herausgeberin